

25/139-141

bleibe der Erfolg aus. Sicher werde sie, wenn sie sich in ihr Schicksal füge, viel eher wieder gesund sein.

Original, mit Siegel
AH 25, 250-251 - Blatt 251^r leer

140

1649 September 22., Frauenthal A
SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER VON WETTINGEN] AN AMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Beiliegend schicke er ihm die gestern erwähnte Kopie über den Streitfall des Klosters Wettingen mit der Stadt Baden wegen des Opferstocks in der dortigen St. Annakapelle sowie etwas Gebäck und ein Agnus Dei für seine Gattin [Euphemia Honegger]. Mit der Hoffnung, ihm mit der Uebertragung dieses Falles nicht allzu viel Ungelegenheiten zu bereiten, schliesst der Brief.

Original, mit Siegel
AH 25, 252-253 - Blatt 252^v und 253^r leer

141

1712 Juli 2., Frauenthal A
BRIEF VON ANTON LETTER AN RITTER, AMMANN UND LANDESHPTM. [BEAT
JAKOB II.] ZURLAUBEN, BARON VON THURN, ZUG

Gerade jetzt treffe erneut die Klage ein, Peterli Weber ziehe plündernd durch die hiesige Gegend [2. Villmergerkrieg]. Obwohl dieser - unter dem Hinweis, der Aufruhr könne durch derartige Verbrechen nur noch grösser werden - von den Bauern schon mehrmals ermahnt worden sei, von seinem unseligen Tun abzulassen, habe sich Weber keines Bessern belehren lassen. Er möchte ihn, Zurlauben, deshalb bitten, diesem Missstand ein Ende zu berei-

ten und dafür zu sorgen, dass solche "Lumpen" auf ihrem Posten in Zug verblieben.

Original, mit Siegel
AH 25, 254

142

1703 Juli 1., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE]
PUYSIEUX, AN LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben vom 28. Juni "[et] les deux autres qui y etoient Jointes,"
verdanke er ihm bestens.

Wie er glaube, ihm schon mitgeteilt zu haben, hoffe er, sich
kommenden Mittwoch nach Baden [auf die Tagsatzung] begeben zu
können.

Die Neuigkeit, die er ihm, [dem Ambassadoren], mitgeteilt, dass
nämlich [die Belagerung von] Kufstein [Erfolg gehabt] und der
Kurfürst von Bayern [Maximilian II. die Festung] habe einnehmen
können, sei inzwischen durch einen Expressboten bestätigt wor-
den.

Original, in franz. Sprache
AH 25, 255-255a - Blatt 255^V und 255a leer

143

1653 April 1., Werthenstein

A

SCHREIBEN DER ZU WERTHENSTEIN VERSAMMELTEN ABGESANDTEN DER ZEHN
[LUZERNISCHEN] AEMTER AN DIE IN LUZERN VERSAMMELTEN
GESANDTEN DER ALTEN KATH. ORTE [UR, SZ, UW, ZG]

Ihrer Aufforderung, heute am 1. April in der Stadt [Luzern] zu
erscheinen, könne man unmöglich nachkommen [Bauernkrieg]. Der
gewöhnliche Mann wolle nämlich, bis dass alle Meinungsverschie-
denheiten ausgeräumt seien, solche Zugeständnisse nicht dulden.
Die Kunde, die Stadt oder die Gesandten [der kath. Orte] beab-